

**Liebesgaben für Internierte.** Hinsichtlich der in England und Frankreich internierten Oesterreicher wurde erhoben, daß sich unter ihnen 1150 Personen befinden, die in Wien geboren sind oder in Wien gewohnt haben und daß ihnen etwaige Liebesgaben auch ausgefolgt werden. Bezüglich Rußlands führte erst die zu Ende des vorigen Jahres in Stockholm zusammengetretene Konferenz eine Organisation des Liebesgabendienstes aus den Ländern der Zentralmächte nach Rußland und umgekehrt herbei. Es ist nun möglich, sogar Kriegsgefangenen, welche an der chinesischen Grenze interniert sind, Liebesgaben zu senden. Bezüglich der in Italien festgehaltenen Kriegsgefangenen, besonders derjenigen, die aus Serbien dahingebacht wurden, sind Verhandlungen des Fürsorgecomités unseres Roten Kreuzes und der Gefangenenkommission des italienischen Roten Kreuzes im Zuge. Der Wiener Stadtrat hat nun beschlossen, daß die Gemeinde den Betrag von 10.000 Kronen für Zwecke von Liebesgaben an die im feindlichen Ausland internierten oder Kriegsgefangenen Oesterreicher widmet, wobei die Gefangenen- und Interniertenlager zu berücksichtigen sind, in welchen sich Wiener befinden.